

Protokoll

der dreizehnten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2018

Datum: 12. Juli 2018
Zeit: 16:06 – 18:49 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Theresa Herrmann, Jens Lagemann, Christine Schulze, Ian Zimmermann

Abwesend: Antonia Biela, Cynthia Buchhardt, Alexander Hörig, Jan Standke

Anw. freie Mitarbeiter: Patricia Asemann, Maike Bauer, Leif Jacob, Leonard Jakobowsky, Tanja Krebedünkel, Charlotte Pfeifer, André Prater, Marie Rohde, Jonathan Schäfer, Lukas Traxl, Sebastian Uschmann, Timon Weinmann

Gäste: Daphne Auer, Isabell Seidel

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

- TOP 1 Kommunikation
 - TOP 2 Post und Berichte
 - TOP 3 Besprechung vergangener Veranstaltungen
 - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen
 - TOP 5 Sonstiges
-

13.1 Kommunikation

Christine, Isabell und Tanja wiederholen kurz, was letztes Mal beim Tagesordnungspunkt *Kommunikation* besprochen wurde. Sie haben viele unsere Kommunikation betreffende Probleme gesammelt und sortiert sowie sie mit konkreten Ereignissen verknüpft. Dieser Themenbereich soll außerdem im nächsten Semester der Hauptarbeitsbereich für den TOP *How to be better* sein.

Ein Beispiel von verbesserungswürdiger Kommunikation, das wir heute ansprechen und diskutieren ist, dass sich manche Leute auf unseren Sitzungen mit Computern, Mobiltelefonen oder Ähnlichem ablenken. Jens ist dafür, dass außer der Protokollführung und Menschen, die etwas per Videoprojektor präsentieren, keine Laptops oder Handys auf der Sitzung verwendet werden sollten. Patricia spricht sich gegen eine solche Richtlinie aus und erklärt, dass sie lieber ihren Laptop für Notizen verwendet als Stift und Papier. Sie nutzt ihren Laptop also auf der Sitzung für Dinge, die durchaus für ihre FSR-Arbeit sinnvoll sind. Wir sprechen über Gründe dafür, dass Menschen sich auf der Sitzung mit anderen Dingen beschäftigen. Es wird zum Beispiel gesagt, dass es nicht möglich ist, sich die ganzen zwei Stunden, die unsere Sitzung regelmäßig dauert, zu konzentrieren. Des Weiteren gibt es Themen, für die sich manche Personen nicht direkt interessieren. Christine wendet ein, dass die

gewählten Mitglieder zumindest bei allen Themen, bei denen eine Abstimmung stattfindet aufpassen sollten. Ein möglicher Vorschlag, das Problem mit der Konzentration anzugehen, wäre eine Pause einzuführen.

André spricht in diesem Kontext an, dass Alexander schon seit längerem Ideen hat, die Sitzungslänge zu verkürzen. Er möchte zum Beispiel, dass Berichte nicht ausführlich auf der Sitzung diskutiert werden, sondern per Mail durch die Berichtenden an den internen Verteiler geschickt werden. Patricia weist darauf hin, dass auf der Klausurtagung im April bereits eine Vorlage für Berichte per Mail erstellt wurde. Tanja hat auch vorgeschlagen, für Berichte ein Zeitfenster von zwei Minuten einzuführen, um sie auf das Wesentliche zu reduzieren. Ian findet, dass es auch die Arbeit der Protokollführung vereinfacht, wenn Berichte von den Verantwortlichen, die sich mit dem Kontext des Berichts im Allgemeinen besser auskennen, verfasst würden. Mit diesem Thema wollen wir uns in Zukunft noch näher auseinandersetzen. Ein „Verbot“ von Laptops und Handys auf Sitzungen wollen wir im Moment nicht einführen.

13.2 Post und Berichte

- Es gibt eine weitere Anfrage für die Erstituten. Diesmal geht es um Einleger für die „CampusApp“. Jens möchte mit dem FSR Informatik klären, ob es dieses Jahr eine Erstitüte geben wird.
- Die Anmeldung zum diesjährigen Markt der Möglichkeiten ist jetzt bis zum 15. September möglich.
- Der FSR Bioinformatik hat uns mitgeteilt, dass sie Geld für einen Briefkasten beschlossen haben, der voraussichtlich an der Seite der Schließfachschränke angebracht werden soll. Dieser soll leichter zu finden sein als unser Postfach im dritten Stock und könnte unter anderem für die Abgabe von Evaluationsbögen genutzt werden.
- Julien Klaus hat die drei Fachschaftsräte unserer Fakultät gebeten, sich an der Organisation eines Grillabends am 23. Oktober während des „Sommercamp Informatik“ zu beteiligen. Wir werden versuchen, etwa zwei Leute von uns zu finden, die an dem Abend anwesend sein können.
- Die Planung für den Stundenplan für das Wintersemester 2018/19 ist inzwischen online einsehbar.

Jens: Erstitüte

Lukas berichtet, dass er und Tanja sich um eine Bewerbung bei der Förderlinie „Studentische Initiativen“ der Akademie für Lehrentwicklung kümmern.

13.3 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Am vergangenen Freitag fand unser Semesterabschlussgrillen statt. Jens fand dieses schön und sagt, die Veranstaltung sei gut besucht gewesen. Auch haben Mitglieder des FSR Mathematik nicht nur geschlossene Grüppchen gebildet, sondern sich unter die Leute gemischt. Es gab allerdings leider ein Kommunikationsproblem: Wir haben uns zu spät beim FSR Bioinformatik gemeldet, um den endgültigen Termin für das Grillen zu bestätigen. Erfreulich war, dass es Studierende des zweiten Semesters gab, die spontan mitgeholfen haben. Unerfreulich war, dass es einen merkwürdigen Gast gab, der nicht zu unserer Fakultät gehörte und Leute beleidigt hat. Es ist nicht ganz klar, wie mit solch einer Situation am besten umzugehen ist. Isabell und Jens fanden die Decken und den Football gut.

13.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Timon erklärt, er würde sich über eine Idee, wer aus dem Bereich der Mathematik etwas für den Science-Slam, an dem wir uns organisatorisch beteiligen wollen, beitragen könnte, freuen. André schlägt vor, hierfür vor allem in der Angewandten Mathematik zu suchen. Des Weiteren meint er, es könnten auch BachelorabsolventInnen hierfür geeignet sein und nicht nur wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Doktoranden.

13.5 Sonstiges

Ian kündigt an, dass er nächstes Semester das Amt der Protokollführung abgeben möchte und bittet alle, sich zu überlegen, ob sie diese Aufgabe übernehmen können. Patricia sagt, sie könne sich vorstellen, diese Tätigkeit zu übernehmen.

Ian Zimmermann
Protokollführung

Theresa Herrmann
Sitzungsleitung